Verarbeitungshinweise SOLITEX® ADHERO 3000

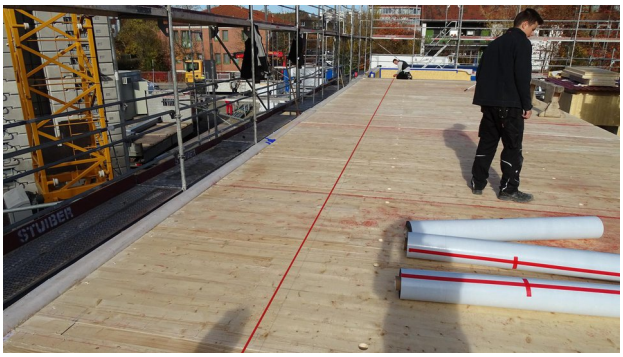
Bauzeitenabdichtung Decke

1. Untergrund prüfen

Untergrund grob reinigen, überstehende Bestandteile (z. B. Holzsplitter oder Schrauben) entfernen, damit die Bahn beim Verlegen nicht beschädigt wird.

2. Lose Bestandteile entfernen

Lose Bestandteile entfernen.



3.1 Markierung anbringen

Position der ersten Bahn auf dem Untergrund markieren.

3.2 Markierung anbringen

Markierung und Verlegung so gestalten, dass die Verklebung der Bahnüberlappung durchgängig auf der ebenen Fläche erfolgen kann.

4. Bahn ansetzen

SOLITEX ADHERO 1000/3000 an der Markierung anlegen, längs ausrichten und die ersten 25 cm mit dem Untergrund verkleben.

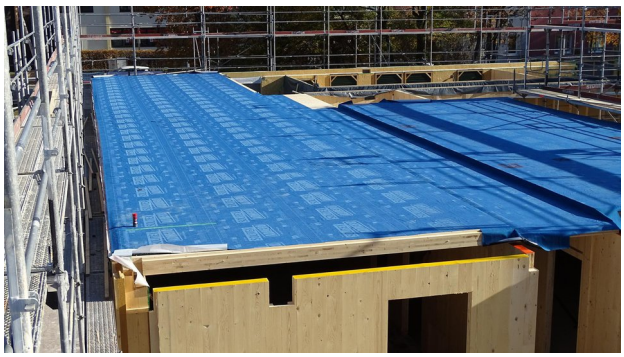
5. Fläche verkleben

Die Bahn an der Markierung entlang ausrollen und Zug um Zug mit dem Untergrund verkleben.

pro clima®

6. Bahn anpressen

Bahnen fest anreiben, z. B. mit einem Besen oder PRESSFIX XL.



7. Weitere Bahnen verlegen

Die nächste Bahn mit 15 cm Überlappung auf die bestehende Bahn kleben. Die Bahnenüberlappung mit PRESSFIX XL anreiben.

8. Alternative Verklebung der Bahnen untereinander

Alternativ Bahnen untereinander mit TESCON VANA verkleben.
Band mittig ansetzen und Zug um Zug faltenfrei verkleben. Band fest anreiben.

9. Anschluss an Betonwand

Anschlüsse mit dem Systemklebeband ausführen und diese mindestens 50 mm auf die Bahn führen.
Anschlüsse an aufsteigende Bauteile ca. 10 cm (Oberkante der nachfolgenden Bauteilschichtung) hoch führen.
Anschlussflächen prüfen und ggf. mit TESCON PRIMER RP oder TESCON SPRIMER vorbehandeln.

10. Sicherung gegen Hinterläufigkeit

Im gesamten Anschlussbereich eine wasserführende Verklebungen sicher stellen.
Fehlstellen mit TESCON VANA wasserführend überkleben oder ggf. mit z. B. ORCON MULTIBOND verfüllen.

11. Entwässerung der Fläche

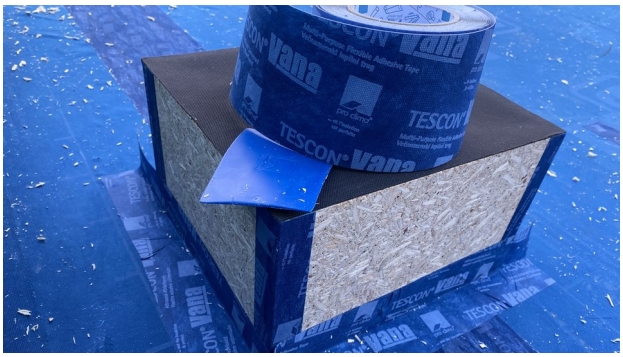
Sollten durch aufgehende Wände oder andere bauliche Umstände ein freies Ablaufen von Regenwasser nicht möglich sein, darauf achten, dass die Entwässerung aller entstehenden Flächen über einen Bodenablauf oder durch Absaugung erfolgt.
Stehendes Wasser auf der Bahn vermeiden.

12. Einbau ADHERO Floor Drain

ADHERO Floor Drain in das Bohrloch einschieben und ggf. mit Senkschrauben sichern.

13. ADHERO Floor Drain anschliessen

ADHERO Floor Drain dient der Flächenentwässerung und wird faltenfrei mit dem Systemklebeband TESCON VANA angeschlossen.
Das Systemklebeband sollte ca. 30 bis 50 mm auf die Bahn und auf den ADHERO Floor Drain geführt werden. Anfallendes Wasser aus dem Gebäude ableiten.



14. Durchdringungen

Durchdringungen hinterlaufsicher mit TESCON VANA anschliessen.

15. Sorgfalt

Alle am Bau Beteiligten über die Funktion der Bahn informieren und auf nötige Sorgfalt und Schutzmöglichkeiten (z. B. Schutzbretter, Bautenschutzmatte o. ä.) hinweisen.
Die Bahn für den einmaligen Einsatz nach Produktdatenblatt verwenden. Kleinere Reparaturen können mit dem Klebeband TESCON VANA überarbeitet werden. Bei grossflächigen Beschädigungen oder mechanischer Beschädigung der Bahn diese entsprechend austauschen.

16. Kontrollierte Rücktrocknung

Um die Rücktrocknung von eventuell durchfeuchteten Bauteilen oder Bahnen zu beschleunigen, empfiehlt sich, eine kontrollierte Baustellentrocknung (evtl. einhergehend mit einer Baustellenheizung).

17. Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht gefährlicher Abfall. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Luftdichtung und Witterungsschutz Wand

1. Untergrund prüfen

Bei nicht trägfähigen Untergründen pro clima TESCON PRIMER RP oder TESCON SPRIMER verwenden.
Ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Bei Holzfaserdämmplatten aussen:
Speziell in exponierten Lagen und in Abhängigkeit von der Oberflächengüte, empfiehlt es sich zumindest die Randbereiche zu primern.

2. Markierung anbringen

Position der ersten Bahn festlegen und an der Wand markieren.
Bahnenlänge ermitteln.

3. Ecken ausbilden (mit Eckstreifen)

Für Innen- und bei Bedarf auch für Aussenecken einen mind. 40 cm breiten Streifen einer der SOLITEX ADHEROs zuschneiden und zu gleichen Teilen auf beiden Wänden verkleben.
Alternativ können die Ecken auch überklebt werden (siehe Punkt 8).

4. Bahnen zuschneiden

Bahnen in der benötigten Länge abschneiden.
Markierungen ermöglichen einfaches Arbeiten.

5. Zuschnitte aufrollen

Zugeschnittene Streifen so aufrollen, dass die Trennlage nach aussen zeigt.

6. Trennlage ablösen

Die Trennlage ist 25 zu 125 cm geteilt.
Die 25 cm breite Anlegezone wird im Folgenden als erstes verklebt.
Damit die breite Trennlage später leichter abgezogen werden kann, eine Ecke ablösen und umfalten.
Hier kann diese später einfach gegriffen werden.

7. Bahn ansetzen (mit Eckstreifen)

Trennlage der oberen Anlegezone ca. 20-30 cm entfernen.
Bahn an der Markierung (Wand) ansetzen und mit dem freigelegten Teil der Anlegezone an der Wand fixieren.
Die Bahn dabei mindestens 15 cm auf den Eckstreifen führen.

8. Bahnen ansetzen (ohne Eckstreifen)

Trennlage der oberen Anlegezone ca. 20-30 cm entfernen.
Bahn an der Markierung (Wand) ansetzen und mit dem freigelegten Teil der Anlegezone an der Wand fixieren.
Zur Eckausbildung Bahn mind. 15 cm um die Ecke führen.
Dabei die Bahnen mit PRESSFIX XL anarbeiten und Hohlliegen vermeiden.

9. Anlegezone verkleben

Erste Bahn weiter ausrollen.
Dabei fortlaufend an der Markierung ausrichten.
Trennlage der Anlegezone Zug um Zug entfernen und verkleben.
Mit PRESSFIX XL fest anreiben.

10. Restliche Trennlage entfernen

Breite Trennlage an der zuvor umgefalteten Ecke greifen und abziehen.

11. Fläche verkleben

Bahn mit dem PRESSFIX XL fest anreiben und dabei blasen- und faltenfrei mit dem Untergrund verkleben.

12. Weitere Bahnen verlegen

Nach und nach alle weiteren Bahnen horizontal wasserführend überlappend verlegen.
Vorgehensweise wie zuvor beschrieben.
Mindestüberlappung der Bahnen 10-15 cm.
Bahnen mit PRESSFIX XL blasen- und faltenfrei fest anreiben.

pro clima®

13. Alternativ: vertikale Verlegung

SOLITEX ADHERO am höchsten Punkt fixieren.
Die Trennlagenstreifen Zug um Zug nach unten abziehen.
Dabei die Bahn mit PRESSFIX XL blasen- und faltenfrei fest anreiben.

14. Fensteröffnungen einschneiden

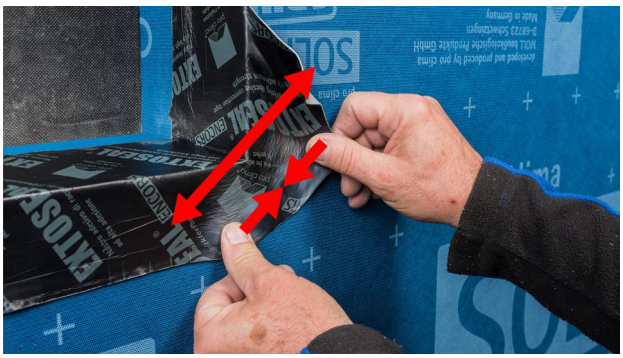
Fensteröffnungen werden zunächst überklebt.
Zum Freischneiden der Öffnung, Bahnen wie mit der roten Linie dargestellt mit dem Cutter einschneiden.

15. Bahn in der Leibung verkleben

Nach dem Einschneiden SOLITEX ADHERO 1000/3000 auf die Fensterleibung klappen und dort verkleben.
Dabei die Bahn mit PRESSFIX XL blasen- und faltenfrei fest anreiben.

16. Unterfensterbank ausbilden

Für die Unterfensterbank EXTOSEAL ENCORS auf der Brüstung z. B. auf einem Dämmkeil verkleben, um die Wasserführung nach aussen zu gewährleisten.
Das Band dazu mind. 4 cm an der Vorderseite der Wand überstehen lassen und mind. 15 cm an den Leibungen hochführen.
Hohlkehle durch den Einsatz des PRESSFIX vermeiden.



17. Ecken verkleben

EXTOSEAL ENCORS auf die Vorderseite umschlagen und auf der SOLITEX ADHERO verkleben.
In den Ecken die Unterfensterbank stark überdehnen und anschliessend spannungsfrei verkleben.
Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

18. Fenster innen und aussen anschliessen

Fensteranschlussbänder (z. B. CONTEGA SOLIDO SL innen und CONTEGA SOLIDO EXO aussen) umlaufend am Blendrahmen anbringen.
Fenster anschliessend in die Öffnung setzen, fixieren und Bänder umlaufend in der Leibung verkleben.
Detaillierte Anwendungsempfehlungen enthalten die pro clima Fensterbox-Broschüren.

18.1 Alternativ: Anschluss an Flange Window USA

Fenster einsetzen, fixieren und umlaufend wasserführend mit TESCON VANA an SOLITEX ADHERO anschliessen.
Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

19. Anschluss an raue Untergründe

Für den Anschluss an raue Untergründe, z. B. Betonbauteile, Kleberaupe d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON CLASSIC auftragen, bei sehr rauen Oberflächen ggf. mehr.
Bahn mit einer Dehnschlaufe in das Kleberbett legen.
Kleber dabei nicht ganz flach drücken.

20. Reparatur von Beschädigungen

Beschädigungen der Bahn mit TESCON VANA in 15 oder 20 cm Breite überkleben.
Verklebung mit PRESSFIX XL fest anreiben.

21. Alternativ mit SOLITEX ADHERO

Alternativ Beschädigungen mit einem Stück Bahn überkleben.
Verklebung mit PRESSFIX XL fest anreiben.

22. Rohrdurchdringung mit ROFLEX

Rohrdurchdringungen mit einer passenden ROFLEX-Manschette abdichten.
Manschette mit TESCON VANA auf dem Untergrund verkleben.
Verklebung mit PRESSFIX XL fest anreiben.

23. Alternativ mit TESCON VANA

Alternativ kann die Rohrdurchdringung schuppenförmig wasserführend von unten nach oben mit TESCON VANA angeschlossen werden.

24. Kabeldurchführung mit KAFLEX

KAFLEX Dichtmanschette über das Kabel führen und auf der Bahn verkleben.
Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

25. Eckige Durchdringungen

Eckige Durchdringungen mit TESCON PROFECT anschliessen.
Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Untergründe

Temporärer Bauzeitenschutz Decke

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen – überstehende Bestandteile entfernen. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Steildach und Wand

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Verklebungen und Anschlüsse können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserunterdachplatten) und mineralischen Untergründen wie Beton, unverputztes Mauerwerk oder Putz erfolgen.
Beton- oder Putzuntergründe dürfen nicht absanden.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei der Verklebung von Holzfaserunterdachplatten und nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich.

Rahmenbedingungen

Temporärer Bauzeitenschutz Decke

SOLITEX ADHERO 3000 wird mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend auf standfesten, plattenförmigen Untergründen verlegt (z. B. CLT, OSB-, Span- und Sperrholzplatten). Vertiefungen im Untergrund, wie z. B. Nuten, fördern die Hinterläufigkeit von SOLITEX ADHERO und sollten daher nach Möglichkeit vermieden werden.
Für die wasserdichte Verlegung ist es erforderlich, dass die Bahnen faltenfrei verlegt werden. Beim Verlegen die Bahnen z.B. mit einem Besen oder PRESSFIX XL gut anreiben.

Werden Deckenelemente bereits in der Vorfertigung mit SOLITEX ADHERO 3000 beklebt muss TESCON VANA zur Verklebung der Element-/Bahnenstösse verwendet werden. Die Breite ist so zu wählen, dass es mind. 5 cm breit auf beiden Elementen verklebt werden kann. Bei Anschlüssen TESCON VANA ebenfalls mind. 5 cm auf der SOLITEX ADHERO 3000 verkleben. Anschlusshöhe an aufgehenden Bauteilen hier ca. 10-15 cm.

SOLITEX ADHERO 3000 kann auf Geschossdecken von mehrgeschossigen Gebäuden in CLT- und Holzrahmenbauweise einen temporären Bauzeitenschutz für die Dauer von bis zu 4 Wochen sicher stellen.

Wasser ist von der Bauteiloberfläche abzuleiten, z. B. mit ADHERO Floor Drain. Eine kurzzeitige Anstauhöhe (max. 24 Std.) von bis zu 30 mm darf nicht überschritten werden.

Steildach und Wand

SOLITEX ADHERO 3000 wird mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend auf standfesten Untergründen verlegt (z. B. OSB-, Span-, MDF-, Sperrholzplatten, Holzfaserunterdachplatten, Putzschichten (z. B. Gips, Kalk, Kalk-Zement), Mauerwerk, Beton usw.). Die Bahnen können auf Wänden sowohl senkrecht als auch waagerecht wasserführend überlappend verlegt werden. Wird mit grossen Regenlasten gerechnet (wie z. B. im Dachbereich oder bei Wänden mit hoher Schlagregenbelastung) ist die waagerechte wasserführende Verlegung zu empfehlen.

Für die luftdichte Verlegung ist es erforderlich, dass die Bahnen faltenfrei verlegt werden. Beim Verlegen die Bahnen mit PRESSFIX XL gut anreiben.

Zum Schutz von geneigten Dächern ab 10° Dachneigung kann sie zudem im Sinne der SIA 232/1 bis zu 4 Monate als Bauzeitabdichtung eingesetzt werden. Weiterhin sind die Systemkomponenten, wie z. B. TESCON NAIDECK Nageldichtband oder Rohr-/Kabelmanschetten KAFLEX / ROFLEX zu verwenden.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +41 (0) 61 511 38 45.

pro clima schweiz GmbH
Teichgässlein 9
CH-4058 Basel
Fon: +41 (0) 52 543 06 50
eMail: info@proclima.ch